

Jugendfarm – Was ist das??

- Ort, wo Begegnung möglich ist
- Platz für pädagogisch betreutes und freies Spiel
- Möglichkeit, Natur in ihren Elementen zu erleben und begreifen
- stärken sozialer und persönlicher Fähigkeiten
- kontinuierliche Arbeit mit festen Bezugspersonen
- Spiel- und Lernstätte für **alle** Kinder und Jugendlichen
- behüteter Raum zur freien Entfaltung

Ziele einer Jugendfarm

- **Individuelle Kompetenz**
 - Ermöglichen von Primärerfahrungen
 - Entwicklung der Motorik
 - Vermittlung von Werten
 - Entwicklung von Selbstständigkeit
 - Prozessorientiert denken lernen
 - Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsrecht
- **Gesellschaftliche Kompetenz**
 - Verantwortlicher Umgang mit der Natur
 - Bildung zur nachhaltigen Entwicklung
 - lernen mit Eigentum umzugehen
 - Entwicklung von Mitbestimmungsfähigkeit
- **Soziale Kompetenz**
 - Entwicklung von Verantwortlichkeit
 - Konfliktfähigkeit, Umgang mit Aggression
 - Förderung von Beziehungsfähigkeit

Ideen zur Konzeption

- regelmäßige betreute Angebote
- Arbeit mit Natur
- Arbeit mit Tieren und Landbau
- Ort schaffen, wo Kinder wieder Kinder sein dürfen
- Ort der Begegnung
- Zielgruppe sind vor allem Kinder zwischen 10 und 16 Jahren
- Kinder unter 10 sind auch willkommen (evtl. in Begleitung von Erwachsenen), Angebote je nach Einbringung der ehrenamtlichen Helfer
- angestrebt sind Kernöffnungszeiten zwischen 14 und 19 Uhr

Angestrebte Kooperationen

- Schulen und Kindergärten:
Lernort „Bauernhof“
 - vom Korn zum Brot
 - vom Samenkorn zur Karotte
- Familienbildungsstätte
- Stadtteilbauernhof Lustnau
- Jugendamt
- Soziale Einrichtungen
- Stadt Tübingen
- Bündnis der Familie
- Dachverband der Jugendfarmen